



14. Bahnhofsviertel Classics

**Konzert im Gallus Theater,
Kleyerstraße 15, 60326 Frankfurt am Main**

Sonntag, 27. Oktober 2019 - 18:00 Uhr

Klezmenco

**Jaen Bossier, Klarinette
Megumi Kasakawa, Viola
Gwen Cresens, Akkordeon
Axel Ruge, Kontrabass**

Eintritt frei

Programm

Herbstlied

Andalusischer Tanz

Blattwerk

Aus der Tiefe

Schlaflied

Unterwegs

Frühlingslied

Flieg nicht

Tarara

Adio

Jaan Bossier ist Klarinettist im Mahler Chamber Orchestra, im Ensemble Modern Frankfurt und Bassklarinetttist im Lucerne Festival Orchestra. Zudem ist er Gründer, Arrangeur und Leiter des Jaan Bossier Quartett. Seit 2014 ist er Dozent der IEMA (International Ensemble Modern Academy) an der Musikhochschule Frankfurt am Main. Als Soloklarinetttist war er regelmäßig zu Gast bei u.a. dem Concertgebouworkest Amsterdam. In wechselnden Kammermusikensembles ist er tätig mit den Solisten des Mahler Chamber Orchestras, den Kollegen des Ensemble Modern, den Solisten des WDR Symphonieorchesters Köln. Im Dezember 2000 hatte Jaan Bossier sein Debüt als Dirigent beim belgischen Ensemble für neue und experimentelle Musik Champ d'Action. Seitdem dirigierte er u.a. auf dem Festival Wien Modern, Ars Musica Brüssel, deSingel Antwerpen, Concertgebouw Brügge und im Museum Reina Sophia in Madrid. Von 2010 bis 2013 war er Dirigent beim Ensemble 306, dem Ensemble für zeitgenössische Musik in Eindhoven. Jaan Bossier studierte Klarinette bei Prof. Walter Boeykens und Klavier bei Prof. Robert Groslot am Koninklijk Vlaams Muziekconservatorium in Antwerpen.

Megumi Kasakawa ist seit 2010 Bratscherin des Ensemble Modern. Aufgewachsen in Fukui (Japan) studierte sie von 2000 bis 2004 an der Soai University Osaka und von 2005 bis 2009 Viola bei Nobuko Imai und Kammermusik bei Gabor Takacs-Nagy am Genfer Konservatorium, wo sie im Jahr 2009 auch als Assistentin fungierte. Teilgenommen hat sie beim Festival Open Chamber Music Prussia Cove in England und Viola Space in Japan und spielte mit dem Orchestra Chambre de Genève. Sie spielte auch in verschiedenen Kammermusikformationen u.a. mit dem Ensemble Artefakt und der Camerata Bellerive in Frankreich, der Schweiz, Taiwan, England, Japan und Deutschland. Unter anderem wurde sie ausgezeichnet mit dem Albert Lullin Preis Genf und dem Verbier Academy Preis für Viola. Megumi Kasakawa ist regelmäßig Dozentin bei Meisterkursen in Japan, Korea und Taiwan und Dozentin bei den Education Projekten des Ensemble Modern.

Gwen Cresens spielt nicht nur Akkordeon und Bandoneon; er arrangiert und komponiert Musik für beide Instrumente. Gwen studierte klassisches Akkordeon am Konservatorium Antwerpen und war Schüler der bekanntesten Akkordeonlehrer weltweit. Gwen hat eine Reihe von Ensembles gegründet, darunter das Trio Dor, Orquesta Tanguedia, Papillon, Duo Anne Niepold & Gwen Cresens, Orquesta Tipica Belgica and zuletzt das Gwen Cresens Quartet. Seit 1993 arbeitet Gwen mit einer Reihe von renommierten Orchestern wie das Antwerp Symphony Orchestra, Brussels Philharmonic, Rotterdams Philharmonic Orchestra, Métropole Orkest NL und das Brussels Jazz Orchestra. Theater- und Tanzaufführungen gehören ebenso zu seinen Wirkungsstätten. Gwen hat mit bekannten Musikerinnen und Musikern gearbeitet, darunter Luciano Pavarotti und Ute Lemper.

Axel Ruge war Stipendiat der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker, bevor er sich Solostellen in Kopenhagen und beim WDR Sinfonieorchester Köln erspielte. Über die Arbeit im Sinfonieorchester hinaus spielt er regelmäßig als Gast mit Kammerorchestern wie dem Mahler Chamber Orchestra, dem Chamber Orchestra of Europe und dem Australian Chamber Orchestra. Er unterrichtet Kontrabass an der Musikhochschule Frankfurt am Main.